

## TIPPS &amp; TERMINE

## AUSSTELLUNG

**Paracelsus-Klinik,  
Friedrich-Lau-Straße 11**  
► „Fotografie und Malerei“,  
bis 20. August.

**TZR Galerie Kai Brückner,  
Elisabethstraße 42**  
► „Grenzen“, Arbeiten des britischen  
Fotografen Chris Durham, Di. - Fr., 14 bis  
18 Uhr, Sa., 12 bis 16 Uhr, bis 30. August

**Galerie Cebra, Andreasstraße 25**  
► „Farben-Spiel“, Schmuck-Arbeiten von  
Annette Altenburger und Diana Zeiler,  
Mo. - Mi., 11.30 bis 18.30 Uhr, Do. u. Fr.,  
11.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 11 bis 16 Uhr,  
bis 30. August

**Produzentengalerie aki.n,  
Parkstraße 30**  
► „Bilk – Aquarelle und Tuschezeichnun-  
gen“, bis 16. August.

**Schreier und von Metternich fine arts,  
Eiskellerberg**  
► „High Society“, Sommer-Gruppenaus-  
stellung, bis 26. August.

**Maxhaus, Schulstraße 11**  
► „Bestiarium – das Tier in der Kunst“,  
Di. - Fr., 11 - 20 Uhr, Sa., 11 - 18 Uhr,  
bis 16. August.

## → AUSSTELLUNG

Bronzen und Bilder  
von Peter Bömmels

**ALTSTADT** (Iod) Die aktuelle Ausstel-  
lung „Von der notwendigen Erwärmung  
des Winkels“ von Peter Bömmels in der  
Galerie Wolfgang Gmyrek ist bis zum 30.  
August verlängert worden. Gezeigt  
werden Bilder, Bronzen und Zeichnungen  
aus den vergangenen drei Jahren. Die  
Galerie ist dienstags bis freitags, 11 bis  
18 Uhr, sowie samstags, 11 bis 16 Uhr,  
geöffnet.

**Galerie Wolfgang Gmyrek,  
Mühlengasse 5**

## → MUSIK

Sommerliches  
Orgelkonzert

**ALTSTADT** (Iod) Kompositionen von  
Johann Sebastian Bach, Jürg Baur  
und Felix Mendelssohn Bartholdy  
stehen am Mittwoch auf dem Pro-  
gramm in der Neanderkirche, Bol-  
kerstraße 36. Die Orgel spielt Ulrich  
Leykam, Organist der evangeli-  
schen Melancthonkirche. Der  
Eintritt zu dem einstündigen Kon-  
zert ist frei.

**Mittwoch, 6. August, 18.30 Uhr**

## „Sinfonia“ spielt Filmmusik

→ **MUSIK** Das neu gegründete **Orchester** will ausgefallene Sachen spielen.  
Erste Konzerte sind in Köln und Düsseldorf geplant. Aber noch werden **Musiker gesucht**.



Der Dirigent Tobias van de Loch hat mit seinem Orchester viel vor. Bis zu 50 Mitglieder soll die Musikgruppe zählen, wenn sie komplett ist. Zum Programm werden Filmmusiken, Sinfonien sowie Chormusik zählen.  
RP-FOTO: PAUL ESSER

## VON DANIEL SORKAU

**DERENDORF** Noch ist das Projekt  
nicht auf dem Stand, an dem es To-  
bias van de Loch haben will. Aller-  
dings hat der freiberufliche Diri-  
gent schon die ersten Proben des  
neuen Orchesters „Sinfonia“ geleit-  
tet, das aus dem 2004 gegründeten  
Metropol-Orchester hervorgegan-  
gen ist. 27 Musiker gehören derzeit  
zum Ensemble. „Es sollen aber  
mindestens noch doppelt so viele  
Mitglieder werden“ sagt er. „Wir  
können fast jeden gebrauchen, vor  
allem Streicher fehlen uns noch.  
Dabei wäre Orchester-Erfahrung  
natürlich von Vorteil.“

Zum Repertoire der Formation  
soll später nicht unbedingt aus-  
schließlich Altbewährtes gehören,  
sondern auch viel Ausgefallenes,  
wie Filmmusiken.

Doch es gibt ein Problem: Wo  
können die Musiker proben? Zu  
den ersten Übungseinheiten trafen  
sie sich in der Zionkirche. Der  
Raum steht aber nicht länger zur  
Verfügung. Daher ist van de Loch  
auf der Suche nach Alternativen.  
„Wir würden gern in Düsseldorf  
bleiben, wenn es  
möglich ist. Das  
muss aber nicht  
zwingend sein, da  
viele von uns aus  
anderen Städten  
kommen“, so der  
Dirigent.

Bis ein neuer Probenraum gefun-  
den ist, übt das Orchester in Köln.  
Der erste Auftritt soll schließlich  
schon Anfang November in der  
Domstadt sein. Etwa zum selben  
Zeitpunkt wollen die Musiker auch  
in Düsseldorf auf der Bühne stehen.

Die Gala, an der auch ein Opern-  
chor und eine Big Band mitwirkt,  
wird ausschließlich Stücke des eng-  
lischen Komponisten und Pianis-  
ten Howard Blake enthalten. Van de  
Loch lernte den 70-Jährigen nach  
einem Konzert eines gemeinsamen  
Freundes kennen. Später arbeite-  
ten sie zusammen  
und sind mittlerwei-  
le befreundet. Ein  
Grund, für Blake  
persönlich zu den  
Konzerten zu kom-  
men und sich sogar  
selbst ans Klavier zu setzen.

Den Zuhörern sollen drei Film-  
musiken (unter anderem aus dem  
Film „Flash Gordon“), zwei Solo-  
sowie Chorkonzerte und eine Sin-  
fonie geboten werden.

Teilweise werden die Stücke in  
der geplanten Form uraufgeführt.

„Das ist ein schönes abwechslungs-  
reiches Programm“, sagt van de  
Loch, der die Gala gerne am Nach-  
mittag beginnen lassen würde, um  
auch Familien einen Besuch zu er-  
möglichen. Allerdings sucht der Di-  
rigent noch nach Sponsoren. „Bis-  
her hatten wir auf diesem Gebiet  
keinen Erfolg, aber wir brauchen  
bestimmt noch finanzielle Unter-  
stützung“, so van de Loch. „So ein  
großes Projekt kostet schließlich  
auch Geld“, fügt er hinzu. Beispiels-  
weise muss der Aufenthalt von Ho-  
ward Blake bezahlt werden.

Der Leiter des Orchesters ist sich  
jedoch sicher, dass er bald einige  
Geldgeber für die Konzerte begeis-  
tern kann. „Wir bleiben da immer  
optimistisch.“

**Kontakt** mit Tobias van de Loch unter  
Telefon 0163 9061263.

## → ORGEL

Konzert mit  
Reinhard Kluth

**UNTERBILK** (Iod) Zu einem Orgelkon-  
zert in der Kapelle des St. Martinus-  
Krankenhauses lädt Reinhard Kluth  
für Dienstag ein. Auf dem Pro-  
gramm stehen Werke von Georg  
Friedrich Händel (Praeludium und  
Fuge f-Moll), Johann Sebastian  
Bach (Choralfantasie für Orgel über  
„Wo Gott der Herr nicht bei uns  
hält“), Andrea Lucchesi (Sonata  
C-Dur, F-Dur, G-Dur) sowie Kom-  
positionen von Carl Philipp Eman-  
uel Bach (Sonata g-Moll Woqu.  
70/6, Allegro moderato, Adagio, Al-  
legro). Beginn ist um 19.30 Uhr. Der  
Eintritt ist frei.

**Krankenhaus St. Martinus,  
Gladbacher Straße 26**

## → LESUNG

Geschichten  
von Lasker-Schüler

**CARLSTADT** (Iod) Geschichten, Ge-  
dichte, Biografisches und Autobi-  
ografisches der Wuppertaler Dichte-  
rin Else Lasker-Schüler stehen auf  
dem Programm einer Lesung mit  
Rolf Fuchs. Die Autorin jüdischen  
Glaubens wurde 1869 geboren und  
starb 1945 nach ihrer Emigration  
nach Israel. In ihrem Werk nehmen  
Liebeslyrik sowie religiöse Gedichte  
und Gebete einen breiten Raum  
ein. Lasker-Schüler war sehr frei ge-  
genüber den äußeren Regeln poeti-  
scher Form und fand oft sprachliche  
Neuschöpfungen. Die Lesung  
„Ein Sonntagmorgen mit Lasker-  
Schüler“ beginnt um 11.15 Uhr.

**Arcari, Berger Straße 35**

## → VERNISSAGE

Sonnenschein  
im Kunstwerk

**FRIEDRICHSTADT** (Iod) Ab morgen,  
19 Uhr, zeigt Natascha Sonnen-  
schein ihre Arbeiten in der Galerie  
Kunstwerk. Zu sehen werden un-  
scheinbare Alltagsgegenstände und  
Lebewesen, die die Künstlerin  
in lichtvolle Objekte transformier-  
te. Nach der Vernissage wird die  
Ausstellung „Scanographics 2001 -  
2008“ bis 30. August zu sehen sein.  
Am Samstag, 16. August, führt Son-  
nenschein mit dem Performance-  
künstler Christian Sonnenschein  
„Defang the Snake. Evolution“ auf,  
eine Symbiose aus Projektion, Ani-  
mation, Tanz und Musik.

**Kunstwerk, Friedrichstraße 115**

## ANZEIGE

## Testhörer für wissenschaftliche Studie gesucht

Immer kleiner und leichter – mit dem neuen „Pure“ setzt  
Siemens einen neuen Maßstab für Hörgeräte; und das auch  
für mittlere bis hochgradige Hörminderungen. Für eine  
Studie sucht das Unternehmen nun 250 Testhörer.

Bei Befragungen von Schwerhö-  
rigen werden immer die gleichen  
Anforderungen an ein Hörgerät  
genannt. Klein soll es sein, leicht  
und möglichst diskret, dabei aber  
auch einfach zu bedienen und mit  
einem natürlichen Klangbild. All  
diese Wünsche erfüllt das neue  
„Pure“ von Siemens. Im Rahmen einer  
unverbindlichen Studie sucht  
Siemens nun Testhörer. Sie sollen  
das neue Gerät hinsichtlich Klang-  
und Sprachverstehen, Tragekom-  
fort sowie Handhabung ausgiebig  
ausprobieren. Die Studie wird von  
der audiologischen Grundlagenfor-



Ladestation und Fernbedienung

## Was erwartet die Testhörer

„Die Testhörer haben die einzigartige  
Möglichkeit, mit dem Hörsystem  
Pure viele innovative Technologien  
zu testen“, so Dr. Josef Chalupper,  
Leiter der Audiologie bei Siemens.  
Besondere Klangqualität und ho-  
hen Tragekomfort gewährt z.B. der  
winzige Lautsprecher direkt im Ohr.  
Plötzlich auftretende Störgeräusche  
wie beispielsweise Geschirrklopfen  
oder Zeitungsrascheln werden voll-  
automatisch abgesenkt. Besonders  
komfortabel ist Pure auch wegen  
seiner Akku-Technologie samt einer  
vollautomatischen Ladestation. Das  
Hörsystem lernt zudem die Klang-  
vorlieben seines Trägers und sorgt  
für ein optimales Hören in allen  
Richtungen: rechts und links, und  
nun auch vorn und hinten. Und für  
Menschen, die gerne draußen ihre  
Freizeit verbringen, werden Wind-  
geräusche effektiv erkannt und ab-  
gemildert.

## So wird man Testhörer

„Wir suchen für die Studie Teilnehmer,  
die bisher keine Hörgeräte tragen,  
aber auch erfahrene Hörsystemträ-  
ger. Beide Gruppen können durch  
ihre Beurteilung aktiv an der Wei-  
terentwicklung der Hörsystem-Tech-  
nologie mitwirken“, so Chalupper.

Interessenten wenden sich bitte an  
einen der teilnehmenden Hörgerä-  
teakustiker vor Ort (s. Kasten „Studie  
im Überblick“). Dort erhalten sie alle  
Informationen zum Ablauf der Studie.  
Ein Hörtest und die Einstellung der  
Hörsysteme erfolgen natürlich kosten-  
los und unverbindlich.

Diskret und komfortabel: Pure ist sowohl als Hinter-dem-Ohr-Gerät  
sowie Im-Ohr-Gerät erhältlich.

## Die Studie im Überblick

- Gesucht werden 250 Testhörer
- Wissenschaftliche Leitung: Siemens Audiologische Technik, Erlangen
- Informationen und Anmeldung bis zum 15.08.'08 bei:

HÖR-STUDIO  BRODBECK

40477 Düsseldorf, Nordstraße 74, Fon: 49 42 34

40217 Düsseldorf, Bilker Allee 110, Fon: 33 41 65

40474 Düsseldorf, Kaiserswerther Str. 281, Fon: 22 97 42 10

## ANZEIGE



Experte für die neuen  
Hörgeräte-Technologien  
aus dem Hause Siemens:  
Dr. Josef Chalupper,  
Leiter Audiologie

## Gutes Brot ist unsere Leidenschaft

Jetzt für nur kurze Zeit

Die  
hammerscharfe  
Zeusstange

250 g - 2,10 €

Natürlich  
& gut

Bäckerei  
**Evertzberg**  
mag ich

Der Brotspezialist auf dem Carlisplatz

## Sie werden gerade angesehen.

Anzeigen in der Rheinischen Post machen neugierig.



Bahnstr. 34  
40 699 Erkrath  
Tele: 0211/2807  
www.knopfundstoff.de  
Mo - Sa: 09:30 - 13:00  
Mo, Di, Do, Fr, 15:00 - 18:00

- ◆ Stoffe, hochwertig und aktuell
- ◆ Knöpfe, größte Knopfbar in NRW
- ◆ Kurzwaren, Reißverschlüsse
- ◆ Borten und Bänder
- ◆ Schnittmuster
- ◆ Damenschneiderei
- ◆ Änderungen
- ◆ Nähkurse